

Er trägt als vom Zentralkomitee eingesetzter Kader eine hohe Verantwortung für die Durchführung der Parteibeschlüsse im Kombinat. Entsprechend den Beschlüssen des XI. Parteitages der SED erfolgt die weitere Vervollkommnung der Leitung, Planung und wirtschaftlichen Rechnungsführung in der Volkswirtschaft der DDR. Darin ist eingeschlossen, die bereits bestehende hohe volkswirtschaftliche Verantwortung der Kombinate auf der Grundlage des Planes zu festigen und auszubauen.

Kombinate erhalten mehr Verantwortung

Bereits jetzt entscheiden die Kombinate und ihre Betriebe eigenverantwortlich über etwa 90 Prozent der Anzahl der Forschungs- und Entwicklungsaufgaben, über etwa 80 Prozent der finanziellen Mittel und über die Arbeit von etwa 70 Prozent der Beschäftigten für Wissenschaft und Technik. Berücksichtigt man, daß darüber hinaus im Durchschnitt über ein Viertel aller Ausrüstungsinvestitionen durch den eigenen Rationalisierungsmittelbau realisiert werden, wird das Gewicht der Verantwortung der Kombinate vor allem für die qualitativen Faktoren der intensiv erweiterten Reproduktion deutlich.

Das verlangt, in der Leitungstätigkeit stets über grundlegende Kategorien der wirtschaftlichen Rechnungsführung wie Kosten, Preis, Gewinn, Kredit und Zins, über Aufwand und Ergebnis insgesamt sowie über die volkswirtschaftlichen Auswirkungen dieser oder jener Entscheidung Rechenschaft abzulegen.

Mit der Eigenerwirtschaftung der Mittel ist künftig verbunden, daß die Kombinate über einen Teil der Investitionen eigenverantwortlich entscheiden, dafür wertmäßig und finanziell die Mittel selbst erwirtschaften. Das bedeutet, daß ihnen weitaus mehr Verantwortung dafür übertragen wird, in welchem Maße und zu welchem Zweck und vor allem mit welchem Ergebnis finanzielle und darüber hinaus materielle Fonds eingesetzt werden, damit sich der Kreislauf der intensiv erweiterten Reproduktion im Kombinat und seinen Betrieben auf höherem Niveau vollzieht.

Ökonomisches Denken fördern

Daraus erwächst als Aufgabe der Parteiorganisationen, das ökonomische, das volkswirtschaftliche Denken noch stärker auszuprägen. Was sozusagen die ökonomische Lage des Kombinales und seiner Betriebe umfassend im Verhältnis von Aufwand und Ergebnis zum Ausdruck bringt, muß täglich zum Gegenstand der Leitungstätigkeit werden und muß auch ein wichtiger Ausgangspunkt für die politisch-ideologische Arbeit sein. Wie ist unsere ökonomische Lage, wip ist unser Beitrag zur Volkswirtschaft, wirtschaften wir richtig oder steckt noch mehr drin? - Das sind Fragen, denen sich das Kombinat als Ganzes und jeder Betrieb stets stellen muß. Das jeweils erzielte bzw. zu erwartende ökonomische Ergebnis muß in seinen objektiven und eindeutigen Daten Ausgangspunkt für neue Überlegungen und Initiativen zur weiteren Entwicklung der Leistungen in quantitativer wie in qualitativer Hinsicht sein.

Die größere ökonomische Verantwortung der Kombinate bedeutet zugleich zunehmende politische Verantwortung in der Arbeit der Parteiorganisationen. Abgeleitet aus den konkreten, im Plan festgelegten Zielen für das Kombinat und seine Betriebe sollten die Parteiorganisationen, ausgehend von den Beschlüssen des XI. Parteitages und entsprechend der Aufgabenstellung der 3. Tagung des Zentralkomitees der SED, stets dafür eintreten, daß die notwendigen Schlußfolgerungen im Sinne höchster Leistungen für die Stärkung des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik gezogen werden.